arbeitet die Unter- des Staatsanwalts... arbeitet die Unter- und erledigt die Maß- und Veran-

Der Auftrag zur Zwangsvollstreckung wird dem Gerichtsvollzieher von dem Gläubiger selbst, nicht durch das Gericht, ertheilt. Proceßvollmächtigter sind auch zum Auftrage auf Zwangsvollstreckung befugt, die beigeordneten Gelder u. dürfen jedoch an Bevollmächtigte nicht abgeliefert werden, es sei denn, daß der Gläubiger dies ausdrücklich verlangt hat, oder die Vollmacht ausdrücklich darauf gerichtet ist. Zu erstattende Proceßkosten machen hiervon eine Ausnahme, da zu deren Empfangnahme der Bevollmächtigte durch die bloße Vollmacht ermächtigt wird.

Die Zwangsvollstreckung ist nur auf Grund einer vollstreckbaren Ausfertigung des Schuldtitels zulässig. Die vollstreckbare Ausfertigung wird in der Regel von dem Gerichtsvollzieher ertheilt. Ohne Vollstreckungsbefehl sind vollstreckbar die im Mahnverfahren erlassenen Vollstreckungsbefehle. Ueber die Vollstreckungshandlung ist in jedem Falle ein Protokoll und soweit irgend ausführbar, im unmittelbaren Anschluß daran an Ort und Stelle aufzunehmen.

Die Entscheidung rücksichtlich des Verhaltens des Gerichtsvollziehers bei Bewirtung einer Zwangsvollstreckung steht dem Vollstreckungsgericht (Amtsgericht) zu, mag es sich um die Uebernahme eines Auftrages oder um die vorgeschriebene Ausführung desselben, um das dabei beobachtete Verfahren, z. B. Ausdehnung, Beschränkung oder Verögerung der Pfändung oder Verleistung u. handeln.

Der Gerichtsvollzieher kann die Uebernahme eines Geschäftes von der Zahlung eines zur Deckung der baaren Auslagen und des vernünftigen Betrages der Gebühren hürzudehenden Vorschusses abhängig machen, sofern das Geschäft nicht für eine zum Armenrecht zugelassene Person auszuführen ist.

Gerichtsvollzieher: Harber, Geschäftslocal: Turnst. 16, Friedrich, Geschäftslocal: H. Recht, 18, Müller, Geschäftslocal: Humboldtst. 23, Larßen, Geschäftslocal: Carlstraße 19, Enterlein, Geschäftslocal: Gäßlers Platz 4, Kemner, Geschäftslocal: Gerberst. 26, I.

Gerichtsdienere: Hüßl, Werner, Holm, Bofelmann, Steinhauer, Hüßl, gerichtsdienere: Säcker.

Gerichtskosten-Gebühr. Die Gerichtsvollzieher sind verpflichtet, von den Zahlungspflichtigen Kostenvorschüsse, bezw. Kosten anzunehmen, wenn von der Erlegung des Vorschusses die Fortsetzung eines Rechtsstreits, die Vornahme einer gerichtlichen Handlung oder die Haft des Schuldners abhängt, oder wenn von der Erlegung der Kosten die Ausreichung einer Schrift abhängig gemacht worden ist. Die Gerichtsvollzieher sind berechtigt, Kosten zu erheben, wenn dieselben durch die Post eingehen oder durch eine mündliche Aufforderung von der Partei unmittelbar zu erlangen sind.

Alle Kosten und der Staatskasse gebührende Geldstrafen werden der Steuerhebestelle überwiefen.

Soweit die Erhebung nicht durch den Gerichtsvollzieher erfolgt, sind Zahlungen an die zur Verwaltung der indirecten Steuern gehörige

Steuerhebestelle, Allee 150, zu leisten. Die Hebestelle ist für das Publikum von 9-12 Uhr Vormittags geöffnet. Fondsverwaltung. Jede Zustichtsbehörde ist zuständig, die in ihrem Geschäftsbereich erwachsenden Ausgaben inwieweit zur Zahlung anzuweisen, als derselben entsprechende Credit zur Verfügung stehen. Alle Zahlungsanweisungen werden der Specialkasse zur Ausführung befähigt.

Für das Amtsgericht ist die königliche Steuerkasse II (Amtslocal: Bohmühlenstraße 118) als Specialkasse bestellt.

Fremden- und Sachbesitzenden-Gebühren oder Transportkosten werden von dem Gerichtsvollzieher aus seiner Kostenhebung befreit.

Rechtsanwälte und Notare.

Zur Ausübung der Rechtsanwaltschaft bedarf es der Zulassung bei einem bestimmten Gericht. Ueber die Zulassung entscheidet die Landesjustizverwaltung. Auf Grund der Zulassung ist der Rechtsanwalt befugt, in den Sachen, auf welche die Strafproceßordnung, die Civilproceßordnung und die Concursordnung Anwendung finden, vor jedem Gericht innerhalb des Reichs Vertretungen zu führen, als Beistand aufzutreten und, inwieweit eine Vertretung durch Anwälte nicht geboten ist, die Vertretung zu übernehmen.

Inwieweit eine Vertretung durch Anwälte geboten ist, kann nur ein bei dem Proceßgericht zugelassener Rechtsanwalt die Vertretung als Proceßvollmächtigter übernehmen. In der mündlichen Verhandlung, einschließlich der vor dem Proceßgericht erfolgten Beweisaufnahme, kann jedoch jeder Rechtsanwalt die Ausführung der Parteirechte, und für den Fall, daß der bei dem Proceßgerichte zum Proceßvollmächtigten bestellte Rechtsanwalt ihm die Vertretung überträgt, auch diese übernehmen.

Für die bei den Amtsgerichten zu verhandelnden Angelegenheiten, auf welche die deutschen Proceßordnungen nicht Anwendung finden, sind alle Rechtsanwälte befugt, welche bei dem Landgerichte des Bezirks oder bei einem Amtsgerichte im Bezirk desselben zur Rechtsanwaltschaft zugelassen sind. Die Rechtsanwälte haben die Befugnis zur Ausübung des Notariats im Bezirk des Oberlandesgerichts.

Folgende Rechtsanwälte haben in Altona ihren Wohnsitz:

- G. Barlach, J. B. J. Baur, F. Daus, Julius Heymann, R. R. S. Jessen, E. Jungclaussen, Justizrath Adolph Meyer, H. W. C. H. Mehn, Justizrath F. Philipp, H. Raifen, Justizrath Adolph Schmidt (General-Administrator der den Papieren und Abwehender gehörigen Heinen Gedelste), Justizrath Alexander Schmidt, J. G. Max Schmidt, Justizrath A. F. Schröder, C. F. W. Sieveling, Dr. jur. E. Waacke, Otto Wedekind.

Provincial-Steuer-Direction.

Marktstraße 76 a.

Obliegenden Dienstenden Verfahren sind vollziehender-Dromung hierer umfaßt den sie nach jedem Dre von Altona wegen über, den Gerichts- en Bezirken vertheilt. ertheilt, Aufträge äßtsverteilung verhen, wenn sie in elches ausgeschlossen zändigung der zu des Auftraggebers ngetragenen Amts- das Betreten einer n vom 1. April bis is 4 Uhr Morgens n 9 Uhr Abends bis n. Ausnahmen sind z. In Sonntagen

III. Bureau-Beamte: Bureau-Vorsteher: Kanzlei-Rath Holk und Geheimer Secretair Waltherr. Provincial-Steuer-Secretaire: Bienenhöhn, Sühlig, Frauen, Christianen I., Christianen II., Einarsson, Feil, Mohr, Franz, Berthoff, Lange, Hermandsen, Marx, Sobolewski, Bösch, Busch, Greibohm, Philipp, Jensen, Reich.

Bureau-Assistenten: Argens, Barg, Peterßen, Eidelberg, Berg, Schmidt, Slöden, Dahmlos, Fast, Martens, Vernecke, Mehrhardt. Kanzlei-Inspector: Rahm. Kanzlisten: Rabede, Schrader, Domsöfe. Hülfskanzlisten: Zapfe, Andresen.

IV. Bureau-Hilfsarbeiter: Siebenhüner, Semann, Bönde, Schmidt, Schlott.

V. Kanzlei-Beir: Bedmann, Waremünde, Beck.

VI. Hülfspote: Ramde.

Reichs-Bevollmächtigter für Zölle und Steuern. (Auf Grund des Artikels 36 der Reichsverfassung.) Königl. Bayerischer Ober-Zoll-Rath Dr. Schaller.

II. Mitglieder: Ober-Regierungs-Rath Jonas (Stellvertreter des Directors), Regierungs-Rath Dr. Kunderbater, Regierungs-Rath Danßen (Stempel-Fiscal und Vorsteher des Erbschaftssteuer-Amtes für Schleswig-Holstein), Regierungs-Assessor von Reden, Dingner, Vagedes.

I. Provincial-Steuer-Director: Geheimer Ober-Finanz-Rath Krieger.

Das Kaiserliche Haupt-Zollamt zu Hamburg. Dem Provincial-Steuer-Director ist ferner die Function der Director-Verbehrde für die Verwaltung der Zölle und Reichsteuern in dem Lübecker Staatsgebiete als Nebenamt übertragen.

Das Erbschafts-Steuer-Amt hier im VIII. Abschnit.

Das Erbschafts-Steuer-Amt hier im VIII. Abschnit.